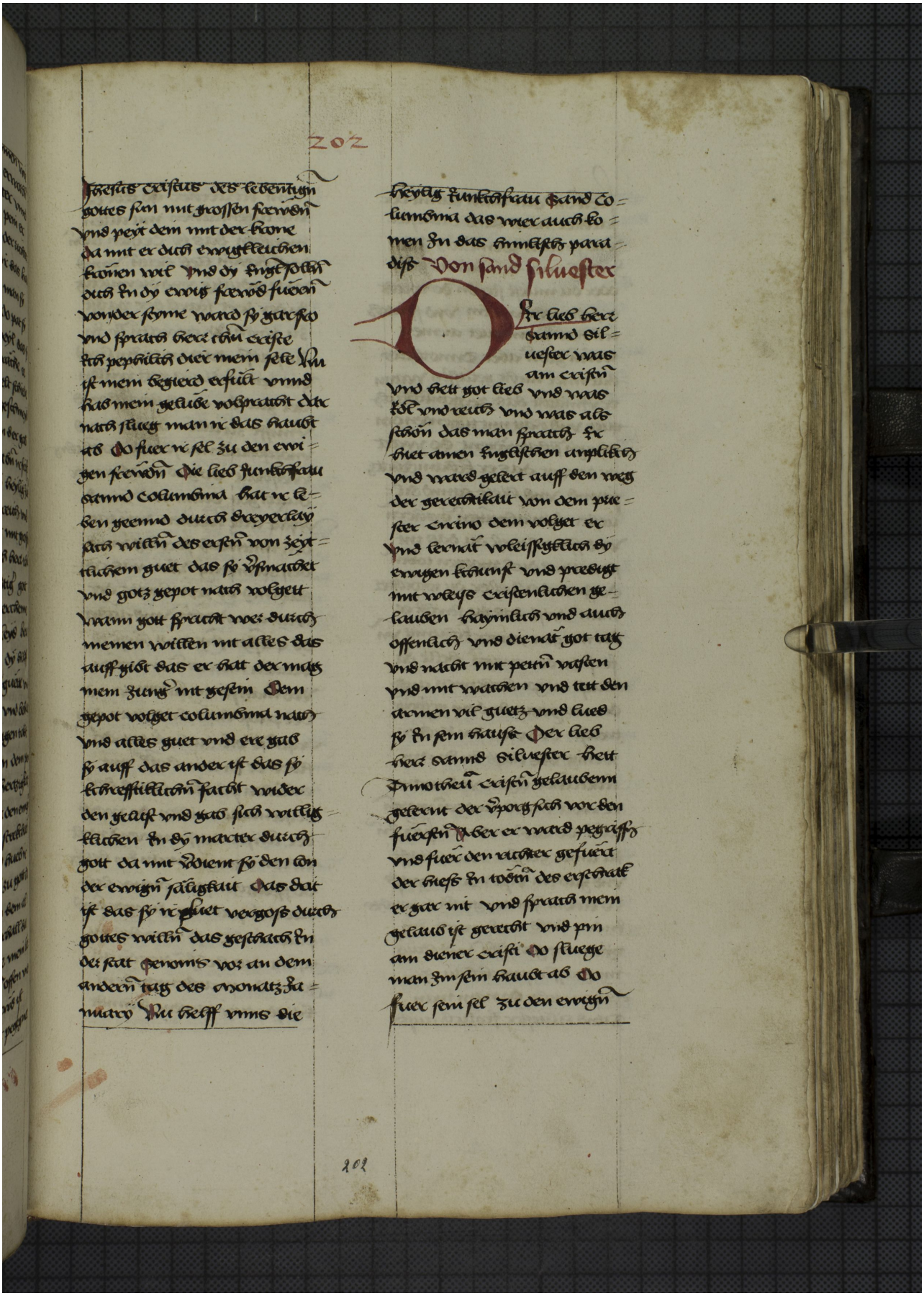
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



202

Jhesus cristus des lebentigen
gottes sun mit grossen freuden
vnd peyt dem mit der krone
da mit er durch ewigkeyt leuchen
kronen wil vnd dy engel pottn
durch in dy ewigy freud fuerun
vonder stymme wand sy yarsso
vnd sprach hert chun cristo
ich peptilich dier mein selt Nu
ist mein begird erfult vnnd
das mein gelube volpracht der
nach slueg man ir das hauvt
ab do fuer ir sel zu den ewi=
gen freuden Die lies funtkrafau
dand columbina hat ir le=
ben geemd durch dreyerley
sach willen des ersten von zeyt=
lichem guet das sy verpracht
vnd gotz gepot nach volgeut
Wann gott spricht wer durch
meinen willen mit alles das
auff ylt das er hat der mach
mein zuing mit gesein Dem
gepot volget columbina nach
vnd alles guet vnd ere gab
sy auff das ander ist das sy
hertrefftikeyt farcht vnder
den geleich vnd gab sich willig
leichen in dy marter durch
gott da mit verient sy den lon
der ewigen salikeyt Das dat
ist das sy ir pluet vergoss durch
gottes willen das gestrach in
der stat Genoms wer an dem
andern tag des ownatz ja=
nuarij Nu treff vrms die
freytag funtkrafau dand co=
lumbina das wier auch ko=
men in das himlisch para=
dis

Von sand Siluester

Ser lies hert
dand Sil=
uester was
am cristen
vnd gott gor lies vnd was
kol vnd reuch vnd was ab=
schon das man sprach Ir
hiet amen engelischen angliczt
vnd was gelert auff den weg
der geczeytikeyt von dem pre=
ster Cricino dem volget er
vnd lernat volkomlich dy
ewigen kunst vnd predigt
mit wolcys cristenlichen ge=
lauben haymlich vnd auch
offenlich vnd dienat got tag
vnd nacht mit pettn vasten
vnd mit wachen vnd teit den
armen vil guetz vnd lies
sy in sein hauss Der lies
hert dand Siluester hett
Jmmer treu cristen gelaubem
gelernt der sporg sich vor den
fuessen Aber er wand peyrisch
vnd fuer den vatter gefuert
der liess in toten des erstorbat
er gar nit vnd sprach mein
gelaub ist gerecht vnd pin
am diener cristi do slueg
man im sein hauvt ab do
fuer sein sel zu den ewigen